



Gleich zehn Vereine, Initiativen und soziale Einrichtungen durften sich im Beisein von Bürgermeister Bernd Stober (rechts) über Spendenschecks in Höhe von bis zu 3 800 Euro freuen. Foto: Werner

Freundeskreis Eggenstein übergibt Spendenerlös aus Benefizbasar

9 000 Euro für soziale Zwecke

Von KURIER-Mitarbeiter
Alexander Werner

Eggenstein-Leopoldshafen. Einen Rekordbetrag von knapp 9 000 Euro für soziale Zwecke erbrachte der traditionelle Benefizbasar mit Begleitprogramm des karitativen „Freundeskreis Eggenstein“ in der Vorweihnachtszeit in der Eggensteiner Kirchstraße. Die kunsthandwerklichen Schmuckstücke, die die Mitglieder des Vereins während des Jahres individuell gefertigt hatten, fanden regen Zuspruch.

Komplettiert wurde der Reinerlös durch den Verkauf von Weihnachtsdekoration jeder Façon, Nikoläusen, Engeln, Tierfiguren oder Sternen bei zwei weiteren Basaren mit Restbeständen im Karlsruher Klinikum und der BGV-Versiche-

rung. Den Spendenerlös übergab nun Vorstandsmitglied Horst Löfelfmann im Eggenstein-Leopoldshafener Rathaus an mehrere Vereine, Initiativen und Einrichtungen. Er betonte dabei, wie wichtig der engagierte gemeinschaftliche Zusammenhalt sei.

Den höchsten Betrag von 3 800 Euro nahm Gudrun Schütte für den Förderverein zur Unterstützung der onkologischen Abteilung der Kinderklinik Karlsruhe (FUoKK) entgegen. Die Eggensteiner Vorsitzende des Fördervereins ist selbst Mitglied im Freundeskreis. Einfließen soll das Geld in das aktuelle Projekt, bei dem über die Einrichtung einer Sport- und Rehabilitationstherapie die schwerkranken Kinder körperlich und seelisch gefördert werden. Über einen Scheck in Höhe von 2 000 Euro freute sich

Ursula Höhn von der Karlsruher Tafel. Mit 1 000 Euro wurde das Engagement des beliebten Klinikclowns „Dodo“, Gerd Öttinger, gewürdigt.

Weitere Zuwendungen gingen an die Eggensteiner Burundi Kids, den Kinderchor „Fidelio“, an „Cross Over“ der evangelischen Kirche, an die Handballer der TG Eggenstein sowie an den Kindergarten „Arche Noah“ in Dettenheim-Rußheim.

Der Bürgermeister von Eggenstein-Leopoldshafen, Bernd Stober, lobte das großartige und beispielhafte bürgerschaftliche Engagement des 13-köpfigen Freundeskreises. Die vielfältigen Förderzwecke würden dabei auch das große Spektrum ehrenamtlichen Wirkens in der ganzen Region widerspiegeln.